

Da ich am 26.06.25 nicht persönlich an der Bürgerfragestunde der Bezirksvertretungssitzung Gadderbaum teilnehmen kann, möchte ich auf diesem Wege meine Fragen stellen:

1. Frage: Im Jahr 2018 wurden im Bereich Eggeweg / Hortweg / Deckertstraße / Am Großen Feld Kanalbauarbeiten durchgeführt. Meine Frage: müssen sich die betroffenen Anlieger / Eigentümer an den entstandenen Kosten beteiligen und wenn ja, wann müssen sie mit Zahlungsaufforderungen rechnen?

Antwort des Amtes für Verkehr:

*Hier können wir mitteilen, dass bei der erwähnten Kanalbaumaßnahme Eggeweg / Hortweg / Deckertstraße / Am Großen Feld keine Kostenbeteiligung der Anlieger\*innen erfolgt.*

2. Auch nach der Errichtung der Bikelanes an der Arthur-Ladebeck-Straße und der Kennzeichnung der Flächen für Fahrradfahrer und Fußgänger werden die Fußgängerwege weiterhin von (oft zu schnell fahrenden) Fahrradfahrern genutzt. Meine Frage: welche Maßnahmen wird die Bezirksvertretung treffen, um Fußgänger vor Gefahren durch falschfahrende und zu schnelle Fahrradfahrer zu schützen.
3. Das städtische Waldgebiet, in etwa zwischen Stephanusweg / Quellenhofweg / Bodelschwinghstraße wird zunehmend von Cross- bzw. Trekkingbikern auch jenseits der offiziellen Waldwege intensiv genutzt. Meine Frage: welche Maßnahmen wird die Bezirksvertretung treffen, um erholungssuchende Fußgänger und die Pflanzen und Tierwelt vor schnellen und rücksichtslosen Bikern zu schützen?
4. Zu den sogenannten Berufsverkehrszeiten, vormittags und nachmittags staut sich der motorisierte Individualverkehr an den Einfall- und Ausfallstraßen zu den Einrichtungen der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Das Mobilitätskonzept der Stadt Bielefeld strebt eine Reduzierung des MIV bis 2030 um 50% an. Meine Frage: wie hoch ist der aktuelle Wert des MIV in Gadderbaum unter Berücksichtigung des seit 2018 gestiegenen Einpendleraufkommens und welche realistischen aber auch durchführbaren Maßnahmen ergreift die Bezirksvertretung, um dieses Ziel zu erreichen?
5. Das Mobilitätskonzept der Stadt Bielefeld sieht die Errichtung sogenannter Quartiersparkhäuser vor. Meine Frage: wo in Gadderbaum könnten derartige Parkhäuser entstehen, wer soll solche Einrichtungen finanzieren, bauen (inkl. Grunderwerb) und wirtschaftlich betreiben?

Bitte leiten Sie meine Fragen an die Bezirksvertretung weiter.

Viele Grüße

Helmut Kreft